

„EVERYTHING IS A REMIX“

Kirby Ferguson

Befinden wir uns im Zeitalter des Remix?

Klar ist, Neuschöpfungen in Kunst, Kultur- und Ideengeschichte bauten schon immer auf Vorhandenem auf, verwendeten bereits Gedachtes und Geschaffenes. Doch nie zuvor war es so einfach, von der Rolle des passiven Betrachters in die des aktiven Gestalters zu wechseln.

Das Internet und anverwandte Technologien machen es kinderleicht, selbst zu produzieren und ein weltweites Publikum für das eigene Werk zu finden. Ein Werk, das oft genug von Reproduktion und Verschmelzung lebt, das „kreativ kopiert“ ist, dies auch zeigt und dennoch etwas ganz Neues darstellt.

Wird der Produzent damit automatisch zum Künstler? Das Konzept des Remix zu einer allgemein anerkannten Ausdrucksform der digitalen Gesellschaft? Wie verändert das Remixen die bekannten Formen von Produktion und Verwertung künstlerischer Werke? Und welche Anforderungen stellen sie an ein zeitgemäßes Urheberrecht und die Politik?

Sich Gedanken zu diesen Fragen zu machen, sie bei Austausch und Gespräch vor Ort zu mischen, zu remixen und neu zu sortieren – dazu laden wir Sie herzlich ins Schloss Tutzing ein!

Leonhard Dobusch, Initiative Recht auf Remix, Freie Universität Berlin

Dirk von Gehlen, Leiter der Abteilung Social Media/Innovation, Süddeutsche Zeitung, München

Judith Stumptner, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing

Freitag, 28. März 2014

18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen

19.00 Uhr Begrüßung

19.15 Uhr **Remix als politische Erzählung – eine Kritik**
Dr. Jeanette Hofmann

Re-Visionen. Remixstrategien in der visuellen Kunst
Dr. Anett Holzheid

21.30 Uhr Gespräche in den Salons des Schlosses

Samstag, 29. März 2014

08.00 Uhr Morgenimpuls in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Der Remix als zeitgemäße Form musikalischen Gestaltens: Traditionslinien und medienmusikalische Praxis**
Prof. Dr. Rolf Großmann

10.15 Uhr **In the Remix** mit Ipek Ipekçioğlu

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Jeder Mensch ein Künstler?**
Prof. Dr. Gerhard Pfennig

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Für ein europäisches Recht auf Remix**
Dr. Till Kreutzer

15.00 Uhr **Remix und Kommerz**
René Houareau / Andreas Bick / Wolfgang Senges
Ipek Ipekçioğlu / Prof. Dr. Gerhard Pfennig

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr **Remixpolitik jenseits des Wahlkampfs**
Prof. Dr. Leonhard Dobusch / Bruno Kramm
Christian Flisek

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Lookalikes**
Lesung und Gespräch mit Thomas Meinecke

anschließend Gespräche in den Salons

Sonntag, 30. März 2014

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Phänomene der Netzkultur**
Dirk von Gehlen

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Der umgestülpte Cyber Space**
Prof. Dr. Torsten Meyer

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Andreas Bick, Komponist, Klangkünstler, Produzent des Hörspiels </pasted> über die Remix-Kultur in der Musik, Berlin

Prof. Dr. Leonhard Dobusch, Initiative Recht auf Remix, Juniorprofessor für Organisationstheorie, Freie Universität Berlin

Christian Flisek, MdB, (SPD), Rechtsanwalt, Mitglied im Ausschuss Digitale Agenda, Berlin (angefragt)

Dirk von Gehlen, Leiter der Abteilung Social Media/Innovation, Süddeutsche Zeitung, München

Prof. Dr. Rolf Großmann, Professor für Digitale Medien und auditive Gestaltung, Leuphana Universität Lüneburg

Dr. Jeanette Hofmann, Leiterin der Projektgruppe Politikfeld Internet, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Dr. Anett Holzheid, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Mediengeschichte, Universität Siegen

René Houareau, Leiter der Abteilung Recht, Bundesverband Musikindustrie e.V., Berlin

Ipek Ipekçioğlu/DJ Ipek, DJ, Produzerin, Autorin, Berlin/Istanbul

Bruno Kramm, Musiker, Musikproduzent, Politiker (Piratenpartei)

Dr. Till Kreutzer, Rechtsanwalt, Gründungsmitglied bei iRights.info, Partner bei iRights.law und iRights.lab, Berlin

Thomas Meinecke, Musiker, Autor, DJ, Berg

Prof. Dr. Torsten Meyer, Professor am Institut für Kunst und Kunsttheorie, Universität zu Köln

Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Rechtsanwalt, Sprecher der Initiative Urheberrecht, Bonn (angefragt)

Wolfgang Senges, Geschäftsführender Direktor, Mitgründer, C3S

Tagungsleitung

Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28

Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie den Online-Modus oder die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 20. März 2014.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 20. März 2014 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag	70.– €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	46.– €
Vollpension	
– im Einzelzimmer	156.– €
– im Doppelzimmer	114.– €
– im DZ alz EZ	168.– €
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.– €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperationspartner

Süddeutsche.de



Die Tagung findet statt im Rahmen der Veranstaltungsreihe

[ea]tutzing.digital

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel.

Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de
Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

 facebook.com/EATutzing
 twitter.com/EATutzing
Titelbildnachweis: Moritz Jacobs
Veranstaltungsnummer 0442014



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Remixed!

28. bis 30. März 2014

In Kooperation mit Süddeutsche.de
und der Initiative Recht auf Remix